

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Quedlinburg Sa, 16:00 Uhr	Halle Di, 17:00 Uhr	Köthen So, 15:30 Uhr
16.06.	03.07.	Juni bis Sept.
21.07.	(im Aug. kein Gd.)	wegen Bauarbeiten
18.08	04.09. (Vesper)	kein Gd. in Köthen
13.10.	02.10.	07.10.
03.11.	06.11. (in Köthen!)	06.11. (Di, 17 h)

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie Bückse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16)

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen.

Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfk. Wilfried Bückse (untenstehende Anschrift).

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried Bückse (s.u.)

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeindekonto (für Gemeinde Halle):

Konto-Nr. 301 400 BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehnsgenossenschaft)

Gemeindekonto (für Gemeinde Quedlinburg):

Konto-Nr. 100 200 085 BLZ 278 932 15 (Volksbank Blankenburg)

Kontakte:

Pfk. Wilfried Bückse
Friedrichstraße 67
06366 Köthen

Tel. (0 34 96) 21 94 87

eMail: info@akhalle.de

<http://www.akhalle.de>

Isolde Olbricht
Schreiberring 18
06507 Thale

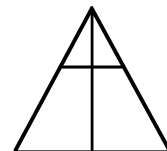
OT Friedrichsbrunn

Tel. (03 94 87) 71 311

Dekan Ulf-Martin Schmidt
Detmolder Straße 4
10715 Berlin

Fon: (030) 8540 9435

berlin@alt-katholisch.de



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für Juli – Okt. 2012

Ein Geschenk für alle – zumindest für viele

Ist es nicht vielleicht so, dass viele Menschen den Glauben an Gott und die Zugehörigkeit zur Kirche scheuen, weil sie das als Last empfinden, weil sie meinen, sie müssten da viele Verbote und Vorschriften beachten und alles Mögliche leisten?

Aber geht es im Christentum wirklich um Leistung? Da sollten wir einmal etwas genauer in die Bibel schauen: "Gott hat es geschenkt - nicht aufgrund eurer Werke," sagt das Neue Testament, "damit niemand sich rühmen kann."

Nichts müssen wir leisten, alles Wesentliche ist Gottes Geschenk an uns Menschen, insbesondere auch die ewige Freude nach dem Leben auf dieser Erde – das ewige Leben in Gottes Herrlichkeit.

Für uns kommt es nur darauf an, das Geschenk Gottes im Glauben anzunehmen. Also doch eine Bedingung? Ja, aber keine Leistung. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Hält also Gott das Geschenk des ewigen Leben für alle Menschen bereit? Ja, für alle, die an ihn glauben. Der Mensch hat aber einen freien Willen und kann sich gegen den Glauben an Gott entscheiden. Es ist damit zu rechnen, dass es tatsächlich Menschen gibt, die das tun. Dann ist das Gottesgeschenk des ewigen Lebens, wenngleich es für alle bereitsteht, in seiner Verwirklichung kein Geschenk für alle. Aber für viele, für die Vielen, die es im Glauben annehmen.

Eine schöne Sommerzeit wünscht mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer

Bonn: Die Namen-Jesu-Kirche als alt-katholische Kathedrale

Römisch-katholische Bistümer haben alle eine Bischofskirche, die man auch Dom oder Kathedrale nennt. Das Katholische Bistum der Alt-Katholiken hatte so etwas bislang nicht. Am Bischofssitz in Bonn mit einer relativ großen alt-katholischen Gemeinde gab es zwar immer eine Pfarrkirche, die aber nicht als Kathedrale galt. Seit 1877 war die Namen-Jesu-Kirche in der Bonner Altstadt die Pfarrkirche der alt-katholischen Gemeinde, bis diese 1934 in ihre neu erbaute Kirche in der Adenauerallee (heute St. Cyprian) zog.

Danach nutzte die römisch-katholische Kirche die Namen-Jesu-Kirche von 1934 bis 2009, zuletzt als Universitätskirche. Ende 2009 gab sie die Kirche an das Land Nordrhein-Westfalen zurück, dem die Kirche bis heute gehört.

2010 und 2011 sanierte das Land Nordrhein-Westfalen die Namen-Jesu-Kirche mit einem Aufwand von 7.600.000 €. Schließlich bot das Land diese Kirche dem alt-katholischen Bistum zur dauernden, alleinigen und unentgeltlichen Nutzung an.

Am 2. Juni 2012 wurde die Namen-Jesu-Kirche feierlich wiedereröffnet. Kathedralkirche und zugleich geistliches Gasthaus an den Wegen der Menschen wird die Namen-Jesu-Kirche zukünftig sein. Der Festtag wurde um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst unter der Leitung des alt-katholischen Bischofs Dr. Matthias Ring eröffnet. »Ich hoffe, dass diese Kirche zu einem geistlichen Zentrum wird, das nicht nur auf die Stadt Bonn, sondern auf unser ganzes Bistum ausstrahlt«, so Bischof Ring.

Bistums-Synode

Unsere nächste Bistums-Synode findet vom 27. – 30.09.2012 in Mainz statt. Die Gemeinden Halle und Quedlinburg haben dort entsprechend ihrer Größe jeweils genau einen Sitz. Sie werden auf dieser Synode von Frau Lucie Renner (Halle) und Frau Isolde Olbricht (Quedlinburg) vertreten.

Berlin: Neuer Pfarrer und Dekan

Am 10. März 2012 wurde Ulf-Martin Schmidt durch unseren Bischof Dr. Matthias Ring sein neues Amt als Pfarrer der Gemeinde Berlin eingeführt. Zugleich wurde er vom Bischof (zunächst kommissarisch) zum Dekan unseres Dekanates Nord-Ost ernannt.

Unser neuer Dekan hat bereits Gemeinden besucht. Am 3. April war er in Köthen und hat in Halle am Gottesdienst teilgenommen. In Quedlinburg hat er am 12. Mai in Konzelebration mit Pfk. Bückse die Eucharistiefeier

geleitet, an die sich eine Gemeindeversammlung mit Imbiss anschloss. Begleitet wurde er hier von zwei Mitgliedern der Berliner Gemeinde.

Berlin: Urlaubsvertretung

Bei einem alt-katholischen Pfarrer kann sich auch mal Familiennachwuchs einstellen! Damit darf Ende Juni der neue Pfarrer von Berlin rechnen. Aus diesem Grunde nimmt Dekan Schmidt Elternzeit von Ende Juni bis Anfang September diesen Jahres. Für diese Zeit hat er einen Vertretungsplan erstellt. Einen der Gottesdienste in Berlin übernimmt auf seine Bitte Pfk. Bückse, und zwar am 29. Juli um 10:30 Uhr.

Köthen: Gottesdienst-Termine

Die Köthener Gottesdienst-Termine sind mitunter aus technischen Gründen kurzfristigen Veränderungen unterworfen. Die regelmäßigen Gottesdienstbesucher werden davon jeweils rechtzeitig informiert. Wenn sonst mal jemand nach Köthen zum Gottesdienst kommen möchte, worüber wir uns sehr freuen würden, bitte kurz vorher anrufen.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:

02.07.	Gertrud Schourek, Stiege
02.08.	Peter Görner, Quedlinburg
11.08.	Birgit Heinz, Quedlinburg
12.08.	Manfred Heinz, Quedlinburg
26.08.	Helmut Richter, Dornbock
28.08.	Katharina Bückse, Köthen
29.08.	Renate Margull, Quedlinburg
31.08.	Sven Görner, Quedlinburg
14.09.	Christian Olbricht, Wernigerode
18.09.	Manfred Margull, Quedlinburg
19.09.	Isolde Olbricht, Friedrichsbrunn
27.09.	Lothar Goldberg, Halle
06.10.	Elke Wolf, Quedlinburg
06.10.	Timo Schulz, Blankenburg
09.10.	Mario Meyer, Blankenburg
14.10.	Horst Reckziegel, Quedlinburg
27.10.	Nico Schulz, Blankenburg